

Wirtschaftsticker 04/2026

Unternehmensporträt Cabra Azul

Ein Laden wie ein Zuhause



Das Unternehmen Cabra Azul ist schwer in eine klassische Kategorie zu stecken. Modegeschäft, Atelier, Concept Store oder Veranstaltungsort? Von allem etwas, vor allem aber ist der kleine Laden in der Laurentiusstraße ein sehr persönlicher Ort. Inhaberin Dénise Amaral-Anders verbindet hier ihre Kreativität mit zwei Heimaten: Bergisch Gladbach und Portugal. Was in ihrem Geschäft steht, muss ihr selbst gefallen und zu ihr passen. Statt Massenware gibt es selbst gestaltete Textilien, von ihr handgefertigten Schmuck aus Ton sowie portugiesische Keramik, Tee, Gewürzsalze, Bücher und kleine Geschenkideen.

Begonnen hat alles mit „just Be. Glad.“. Dénise Amaral-Anders kam die Idee des Wortspiels und startete, indem sie Taschen und Shirts mit dem selbstgestalteten Schriftzug beplottete. Zunächst verkaufte Dénise Amaral-Anders ihre Produkte auf dem Wochenmarkt. Die gute Resonanz und ein freiwerdendes Ladenlokal in der Nähe ihres Wohnorts führten schließlich zum nächsten Schritt: Im August 2024 eröffnete Cabra Azul. Die Schwalbe im Logo schlug schlussendlich die Brücke nach Portugal, wo die traditionellen Keramikschwalben verbreitet sind.



Zwischen Bergisch Gladbach und Portugal

Schon der Name erzählt viel über das Konzept. Dénise Amaral-Anders hat prägende Kindheitserinnerungen an Bergziegen, deren Glocken und die Ziegenhirten in Portugal. Das portugiesische Wort für Ziegen lautet Cabra. Azul heißt blau und ist ihre absolute Lieblingsfarbe. Cabra Azul - Blaue Ziege ist damit ein Name für einen Ort, der ihr sehr am Herzen liegt, sich nach zuhause anfühlt und gleichzeitig ein Zuhause für ihre Ideen sein soll.

Wenn Dénise Amaral-Anders Produkte nicht selbst herstellt, kauft sie bevorzugt in Portugal ein, möglichst bei kleinen Produzenten und Manufakturen statt bei großen Herstellern. Das Sortiment entwickelt sich dabei ständig weiter. Mal spielt Keramik eine größere Rolle, mal Textilien, Bücher oder andere Inspirationen. Entscheidend ist weniger ein fester Einkaufsplan als die Frage, ob ein Produkt zu Cabra Azul passt.

Auch „just Be. Glad." hat inzwischen seinen Weg weit über die Stadtgrenzen hinaus gefunden. Shirts und Hoodies werden von Gastschülern mit nach Hause genommen, beim Wegzug aus Bergisch Gladbach verschenkt oder als Erinnerung an die Stadt gekauft. Selbst internationale Touristen haben das Wortspiel entdeckt und ein Stück Bergisch Gladbach bei der Rückreise über den Atlantik mitgenommen.



Herzenssache trifft Unternehmertum

Seit der Eröffnung ist Cabra Azul nach eigener Einschätzung „erwachsener" geworden. Wirtschaftlichkeit und Professionalisierung spielen gezwungenermaßen eine größere Rolle. Gleichzeitig möchte Dénise Amaral-Anders genau das Persönliche bewahren, aus dem der Laden entstanden ist. Nicht jede Entscheidung wird ausschließlich nach wirtschaftlichen Kriterien getroffen: manche Produkte bleiben bewusst Herzenssache.

Den unternehmerischen Teil musste sie sich Schritt für Schritt aneignen. Dénise Amaral-Anders studierte Sozialpädagogik und arbeitete unter anderem für das soziale Netzwerk Stadtmitte der Stadt und als Theaterpädagogin an einer Gesamtschule. Der Wunsch, kreativ zu arbeiten und Dinge auszuprobieren, zog sich dabei durch ihren gesamten Berufsweg. Mit „just Be. Glad." wagte sie schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Mehr als ein Verkaufsraum



Cabra Azul ist jedoch nicht nur ein Ort zum Einkaufen. So gab es bereits eine Kunstausstellung und Formate wie „Book*spiration" oder „DIY*spiration" sollen Menschen zusammenbringen und den Laden zu einem Begegnungsort machen. Bei Book*spiration tauschen sich die Teilnehmenden beispielsweise über Büchertipps aus. So schafft sie einen Ort für den persönlichen Austausch – ganz bewusst in der analogen Welt. Sie ist davon überzeugt, dass es für unsere Gesellschaft unheimlich wichtig ist, weiterhin im konkreten Austausch im analogen Raum zu sein.

Idealerweise sollen daher künftig zwei bis drei Veranstaltungen im Monat stattfinden, allerdings nicht um jeden Preis. Die Themen müssen zu Dénise Amaral-Anders, zum Laden und zu dessen Atmosphäre passen. Der Eventcharakter soll sich organisch aus dem Konzept entwickeln.

Von Laufkundschaft allein könnte Cabra Azul vermutlich nicht leben. Das benachbarte Ärztehaus und die zugängliche Lage auf dem Weg in die Innenstadt helfen dennoch. Gleichzeitig kommen Menschen inzwischen gezielt aus anderen Stadtteilen und sogar aus Köln. Ihre Produkte verschickt sie mittlerweile durch ganz Deutschland. Gerade die Keramikschwalben werden häufig verschenkt und sorgen so für regelrechte Empfehlungsketten.

Ein Konzept, das sich verändern darf

Cabra Azul besteht nun seit zwei Jahren in der Laurentiusstraße. Einen festen Masterplan für die kommenden Jahre gibt es bewusst nicht. Dénise Amaral-Anders möchte, dass sich der Laden weiterentwickelt, neue Ideen Platz bekommen und Cabra Azul in fünf Jahren wieder anders aussieht als heute.

Gewinnmaximierung ist für sie dabei nicht die Definition von Erfolg. Menschen sollen den Laden gerne besuchen, Neues entdecken und spüren, dass hinter Produkten und Veranstaltungen persönliche Überzeugung steckt. So ist in der Bergisch Gladbacher Innenstadt ein Ort entstanden, der Portugal und Bergisch Gladbach miteinander verbindet – mit viel Kreativität, Persönlichkeit und der Freiheit, sich immer wieder neu zu erfinden.

Kontakt:

Denise Amaral-Anders
Laurentiusstraße 91
51465 Bergisch Gladbach
www.cabra-azul.de
info.cabra.azul@gmail.co

Impressum:

Stadt Bergisch Gladbach
FB 9-12 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Historisches Rathaus Stadtmitte
51465 Bergisch Gladbach
02202 14-2612
wirtschaftsfoerderung@stadt-gl.de
www.bergischgladbach.de
Redaktion: AO. Profil, www.aoprofil.de